

# Umwelt-News

## 04/2020

### Inhalt

Nachhaltiges Weihnachten	1
EU-Kreislaufwirtschaftspaket	2
Altglas richtig sammeln	3
Altkleidersammelsäcke	4

## Nachhaltiges Weihnachten - Kreislaufwirtschaft beginnt zu Hause

Die heurige Krisensituation gibt uns die einmalige Gelegenheit, uns wirklich auf den tieferen Sinn von Weihnachten zu besinnen. Keine Hetzerei durch überfüllte Geschäfte für das noch allerletzte Geschenk ungeachtet der angekündigten kolportierten sonntäglichen Öffnungszeiten. Wir basteln selbst oder kaufen Kleinigkeiten regional. Kein Drängeln vor Glühweinständen, sondern Spaziergänge in der Natur mit unserer Familie. Das Festessen kaufen wir auf heimischen Märkten ohne viel Verpackung. Weihnachtsgeschenke verpacken wir kreativ mit Geschirrtüchern, Waschlappen, Stoffsackerln oder Seidentüchern, die auch nach Weihnachten brauchbar sind. Durch bewussten Verzicht, durch achtsamen Einkauf sparen wir Ressourcen, sparen wir Verpackung. Genauso achtsam entsorgen wir den durch das Weihnachtsfest angefallenen Abfall richtig und führen so Rohstoffe in den Recyclingkreislauf zurück.

**In diesem Sinne wünschen wir vom Abfallwirtschaftsverband ein ruhiges, entspanntes und sinnerfülltes Weihnachtsfest 2020!**



Obmann Bgm.  
Franz Silly



## Vorwort

Nicht nur die EU-Vorgaben, auch verschmutzte Ozeane, zugemüllte Straßenränder und übervolle Abfallkörbe an Haltestellen zeigen eindeutig, dass unser Abfallmanagement modernisiert werden muss. Kreislaufwirtschaft ist dabei das Gebot der Stunde. Um Ressourcen zu sparen, müssen wir Rohstoffe möglichst lange im wirtschaftlichen Kreislauf halten. Dies beginnt beim sinnvollen und sparsamen Einsatz von Primärrohstoffen hin zu einer verbesserten Sammlung und hochqualitativem Recycling bis zum verpflichtenden Einsatz von Recyclingstoffen in der Produktion. Jeder einzelne kann zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft beitragen. Nicht im Sinne einer Entbehrung, sondern durch bewusstes und nachhaltiges Handeln.

Ihr Obmann

Bgm. Franz Silly

# EU-Kreislaufwirtschaftspaket

## Maßnahmen zur Zielerreichung auch auf kommunaler Ebene

Das Ergebnis einer wachsenden Wirtschaft und eines immer noch weitgehend linearen Konsums ist, dass erst 10% unseres Ressourcenverbrauchs durch Recyclingrohstoffe gedeckt wird.

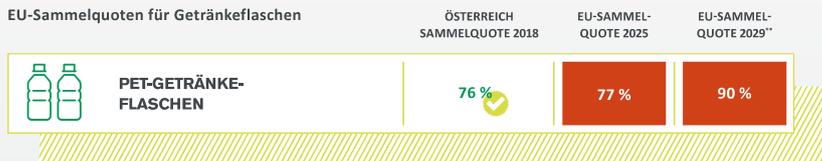
Wir müssen den Paradigmenwandel jetzt vollziehen: die Rohstoffwende. Mehr Rohstoffe im Kreislauf halten und Primärressourcen schonen. Deshalb hat das EU-Kreislaufwirtschaftspaket die Transformation der

EU-Recyclingziele für Kunststoffverpackungen



\* Verschärfung durch neue Berechnungsmethode der Europäischen Kommission: Österreich liegt daher aktuell bei 25 % statt 33 % (2017).

EU-Sammelquoten für Getränkeflaschen



\*\* Einwegkunststoffgetränkeflaschen

Europäischen Union zu einer Kreislaufwirtschaft bis 2030 zum Ziel. Um die EU-Ziele 2025 zu erreichen, müssen wir das Recycling von Kunststoffverpackungen in Österreich in den nächsten fünf Jahren verdoppeln!

Dazu benötigen wir in den kommenden Jahren massive Innovationen und Investitionen bei Herstellern und in der Entsorgungswirtschaft. Wir brauchen gut recyclingfähige Verpackungen: Design for Recycling. Und gleichzeitig wollen wir deutlich mehr Einsatz von Recyclingkunststoffen, um dem Werkstoff ein zweites Leben zu geben: Design from Recycling.

Dies reicht weit über Verpackungen hinaus und gibt der öffentlichen Beschaffung eine besondere Rolle: Recyclingrohstoffe müssen das „neue Normal“ werden. Besonders hier und in bei der Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung kommt den Gemeinden eine wichtige Bedeutung zu.

## Maßnahmen zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspakets im AWV Deutschlandsberg

Auch der AWV DL ist vertraglich verpflichtet, diverse Maßnahmen durchzuführen, um die Sammelmenge und Qualität insbesondere der Kunststoffverpackungen zu erhöhen. Im Bezirk Deutschlandsberg werden in den nächsten beiden Jahren folgende Projekte umgesetzt:

### 1. Optimierung der Verpackungssammlung in Wohnhausanlagen

Durch verstärkte Beratung von Mehrparteienhäusern soll ein höheres Bewusstsein für Abfalltrennung geschaffen werden. Dies soll sich auch bei der Einsparung von Gebühren durch die Reduktion von Restmüllbehältern abzeichnen. Der ehemals fehlgeordnete Verpackungsanteil landet nun in der richtigen Abfalltonne für Verpackung (hpts. Gelbe Tonne / Gelber Sack).

### 2. Aussortierung von Verpackungsabfall aus Abfallkörben

In den Gemeinden Wies, Eibiswald und Wettmannstätten werden Verpackungsabfälle aus Abfallkörben aussortiert bzw. getrennt erfasst.

### 3. Tankstellen

Getrennte Sammlung von Verpackungen bei Tankstellen.



## Altglas richtig sammeln

Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungs-Glas (Trinkgläser, Bleikristallglas, Glaskochgeschirr, Cerankochfelder, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt, bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die etablierten Glascontainer gesammelt.



Eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben oder Autoscheiben ist nur über die Altstoffsammelzentren möglich. In Österreich gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Trinkgläser, Glühbirnen, Glaskochgeschirr, Keramik, Vasen und Spiegelglas sind nicht für ein Recycling geeignet und müssen als Rest- oder Sperrmüll entsorgt werden.

**Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:**

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas!

- Bitte achten Sie auf Ruhezeiten (20 bis 7 Uhr) und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke!

- Schraubverschlüsse, Deckel: so das möglich ist, bitte runter! Etiketten stören hingegen nicht!

- Pfandflaschen immer zurück zum Handel bringen! Diese können ca. 60 mal wiederbefüllt werden.

**DANKE für Ihre Teilnahme an einer recyclinggerechten Getrennsammlung zum Nutzen unserer Umwelt!**



## Altkleidersammelsäcke sind verpflichtend zu verwenden

Die Altkleider-Sammlung befindet sich nicht nur corona-bedingt in einer schwierigen Phase. Die Marktlage ist sehr angespannt. Der AWW ist bemüht, die Infrastruktur für die Altkleidersammlung flexibler und unabhängiger zu gestalten, um auf Veränderungen in der Zukunft angepasster reagieren zu können.

Trotzdem fallen weiterhin in unseren Haushalten Altkleider an, die wir weiterhin bestmöglich sammeln wollen. Je besser die Sammelqualität ist, desto wahrscheinlicher kann auch ein Erlös erzielt werden.



Daher ist es dringend notwendig, die Bevölkerung darüber zu informieren, dass Altkleider in den dafür vorgesehenen Säcken sauber und trocken zu sammeln sind und nur diese Säcke in den Altkleidercontainer eingebracht werden dürfen.

Gerade die Gelben Säcke sind ausschließlich für die dafür vorgesehene Verpackungssammlung bei Haushalten zu verwenden. Bitte dies auch an die BürgerInnen weitergeben!

Oben abgebildete Altkleidersäcke bekommen Sie gerne beim Abfallwirtschaftsverband. [Hier unsere aktuelle Beschaffungsliste.](#)

## Ökologische Beschaffung

Die öffentliche Hand kauft im Jahr für rund 500 Milliarden Euro ein – von Bleistift bis zu Bussen für den öffentlichen Personennahverkehr. Diese erhebliche Nachfragemacht lässt sich bewusst nutzen, um Umweltbelastungen zu reduzieren, das Angebot umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen zu verbessern oder die Markteinführung innovativer umweltfreundlicher Produkte gezielt zu unterstützen.

In diesem 5 minütigen animierten Videoclip wird auf kreative Art und Weise vermittelt, wie der Einkauf von klimafreundlichen Büroartikeln gut funktioniert und warum das Sinn macht.

<https://youtu.be/4zHvdGYAFEQ>



[Das Land Steiermark bietet Klimawissen Online - Das neue Bildungsangebot zu Energie und Klima.](#)

### IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg  
Tel.: 03462 5251, [aww.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:aww.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at);  
[www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg](http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg)  
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

